

PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 Telefax 071 440 18 70
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 600
 19. Jahrgang

felix.

LÜBRA Luftentfeuchter
 Wäschetrockner
 Klimageräte

Für eine schonende und
 natürliche Trocknung.

Wäschetrockner

Lübra Apparatebau AG | 9325 Roggwil
 Tel. 071 841 66 33 | www.luebra.ch



12. Januar 2018

Ein Prosit auf Arbon



11

Stadträte empfangen zur Neujahrsbegrüssung im Seeparksaal



3

Abbruch und Kindi-Neubau



6

Carmen Haag zu Gast



8

Jodler/innen in Arbon



16

FC verpflichtet neuen Trainer

NEUERÖFFNUNG AM 13. JANUAR 2018

mit **Willkommensapéro**

Altstadt Massage

Die Wohlfühlase am See



Schäfligasse 3, 9320 Arbon

Diplomierte Masseurinnen

Rebekka Caseli - von Schroeder, Telefon 076 6870456

Viviana Mühlemann, Telefon 076 6070456

10% Eröffnungsrabatt im Januar und Februar auf alle Massagen

KARATE

Jetzt anmelden, bis zu den Sportferien GRATIS trainieren!

Tel. Nr: 079/868 93 59
Ort: Brühlstr.4 in Arbon
Tag: jeden Dienstag und jeden Donnerstag
Zeit: 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Kosten 190.- / Semester
KARATE TRAINER
SADAT LECI 2DAN

Jetzt Neu! Grosse Sanitäts-Abteilung



Von Rollatoren und Gehstöcken über Schlaf- und Sitzkissen bis Bandagen und Kompressionsstrümpfe finden Sie neu eine grosse Auswahl an Hilfsmitteln, Sanitäts- und Krankenpflegeartikel in unserem Sortiment.



St. Gallerstr. 6, 9320 Arbon Tel 071 446 40 90
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch

... auf zum 6. Arboner Hallen-Flohmarkt



Seeparksaal Arbon
Sonntag, 21. Januar 2018
08.00 bis 16.00 Uhr
www.arbonerhallenflohmarkt.ch

«Am 11.1. bin ich scho 11 Jahr in Stachen»

Seit 11 Jahren führe ich meinen eigenen Coiffeursalon im ehemaligen Postgebäude in Stachen.

Der hell und modern eingerichtete Salon, mit zwei Bedienungsplätzen, lädt zum Wohlfühlen und Entspannen ein. Mit meinem Beruf, dem Hobby und der Begeisterung für Haare habe ich mir einen Traum erfüllt. Ob Damen, Herren oder Kinder, ob jung und älter – beim «s'coiffeur zimmer» sind alle herzlich willkommen. Ein lässiger Haarschnitt, eine neue Haarfarbe oder eine verspielte Hochsteckfrisur – wir kreieren zusammen Ihre typgerechte Frisur.

Der persönliche Umgang mit meiner Kundschaft liegt mir besonders am Herzen, darum darf es auch einmal ein kleines Kaffee-Päuseli sein. Zu meinem 11-Jahr-Jubiläum möchte ich meiner treuen und langjährigen Kundschaft mit einer kleinen Überraschung danke sagen.



Im «s'coiffeur zimmer» bei Frohnatur Debbie Fässler sind alle willkommen.



Danke für die Treue, die bewegenden und lustigen Gespräche sowie das mir entgegengebrachte Vertrauen. Ich freue mich, auf eine Zukunft mit Ihnen und den vielen neuen Herausforderungen.

Debbie Fässler

AKTUELL

Roggwil: Trotz gesunder Finanzlage (noch) keine Steuersenkung

Die Roggwiler Stimmbürgerschaft hat an der Budget-Versammlung sämtliche Anträge des Gemeinderates gutgeheissen. Abgelehnt wurden die Anträge zur Steuerfussenkung.

Kerngesund präsentieren sich die Roggwiler Gemeindefinanzen. Gemäss Prognose von Finanzverwalter Stefan Fecker kann für das Rechnungsjahr 2017 mit einem «sehr positiven» Rechnungsabschluss gerechnet werden. Auch das Budget 2018 sieht bei Ausgaben von 6,2 Mio. einen Ertragsüberschuss von rund 100 000 Franken vor. Der Gemeinderat budgetiert mit 5 Prozent mehr Steuereinnahmen – dank Neuzuzügern und Lohnerhöhungen. Am Steuerfuss von 56 Prozent will der Gemeinderat aber nicht rütteln – es sollen Schulden abgebaut werden. Gemäss Gemeindepräsident Gallus Hasler beträgt die Nettoschuld pro Kopf 857 Franken. «In zwei bis drei Jahren können wir mit den Steuern herunterkommen», erläutert Gemeindevizepräsident Gallus Hasler den Finanzkurs des Gemeinderates.

Anträge für eine Steuerfussenkung fanden zwar einige Befürworter, wurden aber am Ende abgelehnt: Gust Rügge hatte eine 2prozentige Senkung, Ernst Scherrer eine 4prozentige Senkung beantragt.

Gemeinde setzt auf Wärmeverbund
Gemeindepräsident Gallus Hasler wählte für 2018 unter anderem folgende budgetwirksamen Vorhaben: Im Gemeindehaus wird die alte Gasheizung ersetzt. Neu wird dieses Gebäude an den Wärmeverbund von Reto Wohlfender angeschlossen. Die Feuerwehr schafft neue Helme an. Anfangs Juni findet ein Dorffest statt. Für die Sanierung der Kantonsstrasse vom Gemeindehaus bis in die Riethalde, inkl. Kreuzung St. Galler-/Neukircherstrasse muss sich die Gemeinde mit 220 000 Franken beteiligen. Die Versammlung stimmte den Einbürgerungen von José Antonio Freire Morgado (Portugal) und Hans Jürgen Reinhard (Deutschland) zu.

Pläne für den Kindergarten an der Thomas-Bornhauserstrasse

Abbruch und Neubau



Der Kindergarten Thomas-Bornhauserstrasse wird heute im Erdgeschoss als Einfach-Kindergarten genutzt. Nun soll er abgebrochen und durch einen Doppel-Kindergarten ersetzt werden.

Weil der Platz für Kindergärtler zunehmend knapp wird, will die Primarschulgemeinde Arbon den Kindergarten Thomas-Bornhauserstrasse ausbauen. Der dort bestehende Kindergarten soll abgebrochen und durch einen Doppel-Kindergarten ersetzt werden.

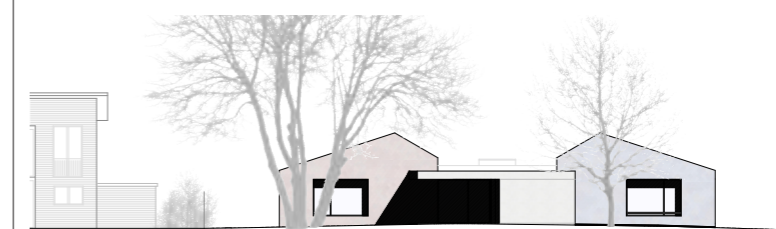
Um den geeigneten Planer/Architekten für den neuen Kindergarten zu finden, hat sich die Primarschulgemeinde Arbon entschieden, eine Planerwahl im Einladungsverfahren (Preissumme 20 000 Franken) durchzuführen. Fünf Architekturbüros reichten Vorschläge ein, drei von ihnen sehen einen Abbruch des bestehenden Gebäudes und Neubau als die geeignetere Lösung. Dazu gehört auch das Siegerprojekt «Max & Moritz» von Gisel und Partner unter Federführung von Flavio Lang. Dieses schlägt den Neubau zweier gleicher, eingeschossiger und gegeneinander versetzter Gebäudeteile mit Zwischentrakt vor. «Durch unterschiedliche Dachformen und Gebäudehöhen der einzelnen Bau-

körper wird nach aussen die Funktion der Räume sichtbar, was das Erscheinungsbild eines typischen Doppelkindergartens erkennbar macht», heisst es im Gestaltungsbeschrieb des Architekten. Die Gebäude sollen unterschiedlich bemalt werden, die Fassaden mit kleinformatigen Faserzementplatten im Wabernformat versehen werden (unterhaltsarm).

Rund 2 Mio. Baukosten

Durch die eingeschossigen Neubauten wird der heute bestehende Grünraum verkleinert, aber Schulbehörde-Bauchef Raphael Künzler ist überzeugt, dass noch «genügend Platz» vorhanden ist. Der Aussenraum wird sich in drei Bereiche aufteilen, was einen «autonomen, ungestörten Betrieb beider Klassen ermögliche». Für den neuen Doppel-Kindergarten wird mit Kosten von rund 2 Mio. Franken gerechnet. Das Arboner Stimmvolk befindet über den Baukredit am 10. Juni 2018.

Ueli Daupp



Süd-Ansicht des geplanten Doppel-Kindergartens an der Thomas-Bornhauserstrasse: Zwei gleiche, eingeschossige Gebäudeteile mit Zwischentrakt.

DEFACTO

Keine Hochhäuser am Seeufer Arbon

Der Stadtrat hat im letzten Jahr die gesamte Ortsplanung überarbeitet. Die SP Arbon bedankt sich beim Stadtrat für die Möglichkeit der öffentlichen Mitwirkung und hat im Dezember eine Stellungnahme eingereicht. Darin begrüsst die SP, dass die Planungsinstrumente den heutigen Bedürfnissen angepasst werden. Sie setzt sich jedoch neben verschiedenen Änderungen im Baureglement für folgende Änderungen im Zonenplan ein:

- Die Touristik- und Freizeitzone beim Simishölzli ist auf das Gebiet nördlich des Imbersbaches zu begrenzen.
- Die Touristik- und Freizeitzone beim Hafen ist im Bereich des «Roten Kreuz» und vor dem Werk 1 zwischen «Wunderbar» und Schlossspielplatz zu erweitern.
- Die Umzonung des Gebietes Brunnenwiese in Frasnacht (oberhalb der Küchenfabrik) in eine Wohnzone lehnen wir ab. Es sollen keine neuen Wohnzonen an der Peripherie geschaffen werden. Mit dem guten Anschluss an das übergeordnete Strassennetz ist das Gebiet prädestiniert für dringend benötigte Arbeitszonen.
- Die Schaffung einer Zone für höhere Häuser und Hochhäuser dem Seeufer entlang wird ganz entschieden abgelehnt. Hochhauszonen sollen nur auf dem Gebiet WerkZwei möglich sein. Sollten der Stadtrat an den geplanten Zonen für höhere Häuser und Hochhäuser unverändert festhalten, wäre dies für die SP Arbon ein Grund, den gesamten Zonenplan abzulehnen.



Bernhard Bertelmann, SP Arbon

Zu hohe Personalkosten – Budget 2018

In meinem Artikel im «felix.» vom 7. Juli 2017 habe ich 11 Gründe aufgezeichnet, die zur prekären Finanzlage unserer Stadt führten und weiter negativ wirksam sind. Unter Grund 1 hielt ich folgendes fest: **«Fehlen einer Gemeindepolitik unter Einbezug der finanziellen Möglichkeiten».** Die grössten Kosten sind die **Personalkosten**, die ab 1998–2016 aus dem Ruder gelaufen sind und sich wie folgt entwickelt haben:

Im Jahre 1998 betragen die Personalkosten noch rund 7,9 Mio. Fr. und 2016 stiegen sie auf rund 11,7 Mio. Fr., also um rund 3,8 Mio. Fr. oder 48,6%! Rechnet man ausgehend zu den Personalkosten des Jahres 1998 von rund 7,9 Mio. Fr. die von 1998–2016 entstandene Teuerung von 9,1% dazu und berücksichtigt zudem noch den Bevölkerungszuwachs von 9,7%, dann hätten die Personalkosten inkl. des Teuerungsausgleichs, aber ohne individuelle Lohnerhöhungen im Jahre 2016 nur rund 9,4 Mio., betragen dürfen. Die grosse Abweichung beträgt somit rund 2,3 Mio. Fr. oder 24,1%!

Folgende Ursachen der sehr grossen Abweichung sind nach meiner Beurteilung: Die vorgenommenen individuellen Lohnerhöhungen sind ein kleinerer Teil dieser massiven Abweichung. Einen viel grösseren Anteil sind die vorgenommenen grossen Personalaufstockungen im Zusammenhang mit der Ausweitung der Organisationsstruktur ab 2006, die die Gemeinde finanziell gar nicht verkraften kann. Daher ist ein gezielter Abbau dieser Aufstockung nun dringend vorzunehmen ohne Einbussen von Qualität und Quantität der Arbeitsleistungen. Ferner sind zu überprüfen, ob Leistungen, Funktionen, Stellen nicht überzahlt wurden und bis heute noch werden. Prüfen Notwendigkeit Beratungen und externe Arbeitsauslagerungen. Die Verantwortlichen unserer Stadt sind sich auch heute noch nicht bewusst, dass Arbon keine Stadt mit 30'000 und mehr Einwohnern ist und nicht viele hochverdienende und vermögende Steuerzahler hat, die eine so grosse Personalaufstockung finanziell verkraften kann. Arbons

Steuerkraft war schwach schon vor 80 Jahren und in all den nachfolgenden Jahren, dies auch in Zeiten der AG Adolph Saurer als weitaus grössten Arbeitgeber, bei dem und in anderen Unternehmen das Lohnniveau der Mitarbeiter/innen tief war und entsprechende Auswirkungen auch auf die Renten der Pensionierten hatte und noch haben wird.

Das vom Stadtrat vorgelegte Budget 2018 müsste aufgrund der Mithilfe des Kantons neu von rund 2,6 Mio. und von Bürgern vorgeschlagenen notwendigen Massnahmen statt eines Defizites von rund 1,68 Mio. Fr. – und nun im «Schnellschuss» auf rund 0,89 Mio. Fr. reduziert – sogar einen Überschuss ausweisen. Dabei ist noch zu berücksichtigen, dass das aufgebrauchte Eigenkapital mit mindestens rund 1 Mio. Fr. pro Jahr wieder aufgebaut werden sollte (siehe mein Artikel im «felix.» vom 16.6.2017). Gleichzeitig ist noch zu erwähnen, dass durch die vorgenommene Herabsetzung des Budget-Defizites Aufwendungen gestrichen, gekürzt und demzufolge zeitlich in die Zukunft verschoben wurden, die dann in den folgenden Jahren voraussichtlich doch noch anfallen werden. Daher sind diese vorgenommenen Korrekturen längerfristig keine Kosten-Einsparungen, sondern nur Verschiebungen in die Zukunft. Der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission wurde letzthin eine Kopie des seinerzeit erarbeiteten Budgets für 2000 als Beispiel übergeben, wie damals das vorgelegte Budget durch gezielte Massnahmen versehen als endgültige Zielsetzung des Stadtrates erarbeitet wurde. Das vorgegebene Ziel wurde sogar übertroffen und trug bei zur Verbesserung der Finanzlage der Stadtgemeinde. Von 1999–2003 wurden nämlich gegen 4 Mio. Franken Eigenkapital wieder aufgebaut.

Die Stadt Arbon hätte bei einer guten Gemeindeführung in den nachfolgenden Jahren weiteres Eigenkapital aufbauen können. Dies scheiterte wegen dem Unvermögen der Verantwortlichen die Ausgaben nicht auf die Einnahmen auszurichten. Jeder Haushalt und jedes Unterneh-

men muss dies tun, um nicht in den Konkurs zu kommen. Es war deshalb lange voraussehbar, dass der Gemeinde durch das schlechte Wirtschaften das Geld ausgehen wird. Ende 2016 besass sie dann kein eigenes Geld bzw. Eigenkapital (-0,6 Mio. Fr.) mehr trotz den vorgenommenen Aufwertungen von Aktiven von rund 6,2 Mio. Fr. und den Erträgen aus Verkäufen von Aktiven von über 2 Mio. Fr. (Telekabel AG, Erdwärme AG u.a.). Die vorhin erwähnten Beträge machen gesamt die grosse Summe von über 12 Mio. Fr. aus, die in diesem Zeitabschnitt bis Ende 2016 verloren gingen und sich noch um das negative Ergebnis von 2017 erhöhen wird. Wenn dies verhindert worden wäre, hätte das Eigenkapital entsprechend erhöht und die sehr hohe Verschuldung reduziert werden können. Dadurch wäre die Finanzlage der Gemeinde wesentlich gestärkt worden. Die Gemeinde hätte erfolgreicher zum Vorteil von ihr, aber auch für ihre Bürger/Steuerzahler handeln können. Es ist für uns Arboner Steuerzahler unverständlich, dass die Verantwortlichen der Stadt nach jahrelangen Vorschlägen und Aufforderungen heute noch nicht gewillt sind, die schon längst dringenden Massnahmen zur Gesundung der Finanzen durchzusetzen. Ihre Verantwortung liegt daher schwer.

Eine Steuererhöhung kommt für die Steuerzahler nicht in Frage bevor zuerst alle Massnahmen zur spürbaren Verbesserung der Finanzlage durchgesetzt werden. Herr Regierungsrat Dr. Jakob Stark hat am 1. November den Stadtrat auch aufgefordert, zuerst seine Hausaufgaben zu machen. Arbon hat bereits den höchsten Steuersatz im Kanton und dieser würde dann dadurch noch weiter ansteigen. Die Folge wäre voraussichtlich, dass keine vermögenden und gutverdienenden Personen nach Arbon ziehen und Hierwohnende sich in anderen steuergünstigeren Gemeinden niederlassen würden.

Kurt Biefer, Arbon



LESERBRIEF

Silvester-Raketen-Beschuss

In meinem Vorgarten grünte eine serbische Ziertanne.



In der Silvesternacht schlug eine Silvester-Rakete in sie ein. Folge war:



Die Feuerwehr kam, aber zu spät. Hoffentlich wird meine Tanne wie ihre abgebrannten Kolleginnen, die ums Mittelmeer stehen, vom mildfeuchten Frühling wiederbelebt.

Fazit: Eine der hundert von Raketen, die Private zur Jahreswende in den Arboner Himmel geschossen haben, war für meine Ziertanne eine zuviel. Zum Glück brannte sie wie ein Kamin ab. Hätte Wind geweht, wären Gebäude in Brand geraten. Dieses Jahr war meine Tanne dran. Am 1. August oder kommenden Silvester kann es Ihre Gartenbepflanzung, Ihr Auto oder Ihr Haus treffen. Darum: Weniger Raketen, mehr Ruhe, mehr frische Luft und mehr Geld in den Taschen der Feuerwerker. Und wer es nicht lassen kann: Die Feuerwehr sucht Leute.

Riquet Heller, Arbon

AMTLICH

Aus dem Stadthaus

Weiterhin günstig per Taxi in die Altstadt

Seit der Inbetriebnahme des Bushofs und der Aufhebung der Bushaltestelle «Schloss» im Dezember 2016 ist die Arboner Altstadt nicht mehr durch den öffentlichen Verkehr erschlossen. So wurde im Sommer 2017 ein Angebot als Ergänzung zum öffentlichen Verkehr entwickelt: Fahrzeuge der Arboner Taxi GmbH bringen Gehbehinderte, Immobilität und ältere Personen vom Bahnhof Arbon zur ehemaligen Bushaltestelle «Schloss» beim Marktplatz und/oder zurück. Die Kosten für eine solche Fahrt belaufen sich auf 7 Franken. Davon bezahlt der Kunde bzw. die Kundin 2 Franken, die Stadt übernimmt 5 Franken. Das Angebot wurde Ende 2017 in einer dreimonatigen Testphase geprüft. Aufgrund der positiven Bilanz wird das Angebot für die Arboner Bevölkerung vorerst bis Ende 2018 verlängert. Das Angebot steht – wie auch das Rufsammtaxi – unter der Gratisrufnummer 0800 846 446 zur Verfügung.

Papiersammlung

Am Samstag, 13. Januar, führt der Seeclub Arbon eine Altpapiersammlung durch. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Für Auskünfte steht die Kontaktstelle unter Telefon 078 732 55 03 zur Verfügung.

Wir gratulieren

Am Mittwoch, 10. Januar, durfte Irmgard Keller-Kastner die Glückwünsche zu ihrem 90. Geburtstag entgegennehmen. Stadtrat und Verwaltung gratulieren der Jubilarin auf diesem Wege herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Ziel erreicht: Ausgeglichenes Budget 2018

Am 20. Dezember 2017 orientierte der Kanton Thurgau darüber, dass die Stadt Arbon im Jahr 2018 mit höheren Leistungen aus dem Lastenausgleich für Sozialhilfekosten rechnen kann. Voraussetzung für die erhöhten Leistungen des Kantons ist ein vom Arboner Stadtparlament genehmigtes ausgeglichenes Budget 2018. Mit den vom Stadtrat umgehend erarbeiteten Massnahmen wird dieses Ziel erreicht.

In seiner Parlamentsbotschaft zum überarbeiteten Budget 2018 vom 20. November 2017 rechnete der Stadtrat noch mit einem Defizit von 889'400 Franken. Die Gespräche zwischen dem Arboner Stadtrat und Regierungsrat Jakob Stark führten in der Zwischenzeit dazu, dass die Stadt Arbon im Jahr 2018 rund 650'000 Franken zusätzlich aus dem Lastenausgleich für Sozialhilfekosten erhält. Inzwischen hat der Stadtrat das Budget 2018 ein weiteres Mal intensiv diskutiert und zusätzliche einschneidende Änderungen beschlossen, die zu einem ausgeglicheneren Voranschlag 2018 beitragen. Einerseits konnten zum Beispiel die Einnahmen für die Vermietungen des

Seeparksaals sowie für die Grundstückgewinnsteuern erhöht werden, nachdem die effektiven Zahlen für das Jahr 2017 vorliegen. Andererseits führt eine konsequente Verzichtplanung zu einer Budgetverbesserung. So wird im Schloss die Ersatzanschaffung des Lifts noch nicht ausgeführt und bei den Gemeindestrassen sowie den Bachläufen das Unterhaltsintervall verlängert. Weiter führt das nach wie vor sehr vorteilhafte Zinsniveau dazu, dass die Passivzinsen für Darlehen reduziert werden können. Insgesamt ergibt sich nach Berücksichtigung sämtlicher Anpassungen ein kleiner Ertragsüberschuss von 17'600 Franken.

Lob an FGK unter Präsident Graf
Über das Budget 2018 sowie die vom Stadtrat vorgeschlagenen Änderungen berät das Stadtparlament am 16. Januar 2018. Die Stimmbürger werden am 4. März 2018 darüber befinden. Wesentlich zum Gelingen dieses Unterfangens beigetragen hat die Finanz- und Geschäftsprüfungskommission unter ihrem Präsidenten Lukas Graf, der sich engagiert mit der Materie auseinandergesetzt und dabei grosse Flexibilität bewiesen hat.

Medienstelle Arbon

Stadtrat lädt zum «Stadtgespräch»

Am Dienstag, 23. Januar, steht das nächste «Stadtgespräch» auf dem Programm. Erstmals findet der Anlass im Schloss statt: Um 19 Uhr werden die Anwesenden im Landenbergssaal begrüsst. Die Informationsveranstaltung verfolgt das Ziel, die Vorhaben des Stadtrats zu erläutern und eine Plattform für den informellen Austausch zwischen der Bevölkerung und den Mitgliedern des Stadtrats zu bieten.

Schwerpunkte am «Stadtgespräch» bilden der Rückblick auf das Jahr

2017 und der Ausblick auf die Legislaturziele für das Jahr 2018: Die Arboner Stadträte orientieren die interessierte Bevölkerung über Pläne und anstehende Projekte aus den jeweiligen Ressorts. Im zweiten Teil der Veranstaltung bietet sich den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, in kleineren Gruppen mit einem Stadtratsmitglied zu diskutieren. Die Stadträte freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadtrat

Beschlüsse

An seiner Sitzung vom 18. Dezember 2017 hat der Stadtrat den Kalender mit den 2018 in Arbon öffentlich stattfindenden Veranstaltungen genehmigt. Zur nachhaltigen Entwicklung des Hafendamms hat der Stadtrat beschlossen, einer Arboner Planergruppe (R. Morgeneegg, F. Gervasi, R. Künzler) den Auftrag zur Erarbeitung einer Konzeptstudie mit Gesamtkosten von 30'000 Franken zu vergeben. Die Konzeptstudie soll als Grundlage für eine nachhaltige Planung und Realisierung von abgestimmten Bauprojekten auf dem Hafendamm dienen. Im Sommer 2018 soll ein Abschlussbericht vorliegen.

An derselben Sitzung hat der Stadtrat folgende Bewilligungen erteilt:

- an die Mosterei Möhl AG, Stachen, für den Abbruch der Milchzentrale an der St. Gallerstrasse 201.
- an die Nussbaumer Richard Erben, vertreten durch Ender Verwaltungen, Immobilien, Architektur, St. Gallerstrasse 140, Arbon, für die Erstellung von zwei Parkplätzen entlang des Holunderwegs und den Einbau eines Tores an der Nordseite der Wohnliegenschaft 3933, St. Gallerstrasse 140.
- an die Sunrise Communications AG, Zürich, für die Anpassung der Sendeleistung der Mobilfunkanlage an der Sonnenhügelstrasse 51.
- an die Uniplast AG, Rorschach, für den Einbau einer Autospritzwerkstatt und eines Kunststofftechnikraums in die Industriehalle an der Textilstrasse 2.
- Weiter hat der Stadtrat die Veranstaltung «arbon classics 2018» bewilligt und beschlossen, die Veranstaltung zu unterstützen.

Medienstelle Arbon

Die Thurgauer Regierungspräsidentin Carmen Haag im «felix.»-Interview zum neuen Jahr

«Ich habe keine Sorgen mit Arbon»

Arbon verdient ein positives Image, denn die Stadt ist auf dem Sprung in eine neue Entwicklung. Das meint Regierungspräsidentin Carmen Haag im Gespräch mit «felix. die zeitung.» zum Jahresbeginn. Die 44jährige Chefin des kantonalen Departementes für Bau und Umwelt erklärt auch, warum sich die Arboner 2018 über die Thurgauer Regierung freuen werden. Und warum in Sachen «Metropol» bald entschieden werden soll.

«felix. die zeitung.»: Sie gehen jeden Morgen um 5 Uhr mit Ihrem Mann spazieren. Darf ich fragen: Worüber haben Sie heute Morgen gesprochen?

Carmen Haag: Wir haben wie immer besprochen, was an diesem Tag bei meinem Mann und bei mir ansteht. Es ging um berufliche und um persönliche Fragen. Wir haben uns auch überlegt, wie wir das kommende Ski-Weekend mit meinem Patenkind organisieren wollen.

Was braucht es neben frischer Luft und einem verständnisvollen Ehemann, um eine gute Regierungsrätin zu sein?

Man muss die Menschen gern haben! Und man muss ein Gefühl haben für politische Prozesse und Abläufe und für Diplomatie. Man muss auch gut strukturiert sein. Sonst wird es schwierig.

Wie motivieren Sie sich täglich?

Ich muss mich gar nicht täglich motivieren – ich bin motiviert! Meine Arbeit macht mir Freude, obwohl sie sehr intensiv ist. Ich kann mir aber vorstellen, dass irgendwann eine Zeit kommt, in der die Gelassenheit fehlt und man sich über gewisse Dinge aufregt. Doch dann werde ich aufhören.

Sie regen sich jetzt nie auf?

Wirklich selten. Ich erlebe bei meiner Arbeit viel Schönes. Ich rege mich vielleicht auf, wenn etwas



Regierungspräsidentin Carmen Haag: «In Arbon geht die Post ab!»

nicht gut gelaufen ist. Doch dann überlege ich mir, wie ich es beim nächsten Mal besser machen kann.

Regieren als Lust. Wie oft ist es doch auch Last?

Vielleicht dort, wo die Agenda stark mit Terminen gefüllt ist und ich merke, dass die Erholung an einem Wochenende zu kurz kommt. Oder auch dort, wo ich das Gefühl habe, dass die Familie zu kurz kommt, also mein Mann, meine Eltern und meine zwei Schwestern mit ihren Familien, die auch in Stettfurt wohnen. Vielleicht auch dort, wo mir die Zeit fehlt, um mich in ein heikles Thema zu vertiefen.

Wann waren Sie zuletzt in Arbon?

Am 7. Dezember. Mit dem Generalsekretär und den sechs Amtsleitern haben wir im Hotel Bad Horn eine Klausurtagung abgehalten und sind dann dem See entlang nach Arbon spaziert. Das machen wir jedes Jahr so. Im «Frohsinn» in Arbon haben wir noch etwas getrunken.

Die Stadt Arbon kämpft mit Defiziten, hohem Steuerfuss und enormen Sozialhilfekosten um ihr Image. Welches Image hat Arbon bei Ihnen?

Arbon ist eine Stadt mit reichem baukulturellem Erbe. Ich erlebe Arbon als Stadt auf dem Sprung in eine neue Entwicklung. Wenn ich an das Saurer WerkZwei denke, komme ich zum Schluss, dass in Arbon die Post abgeht.

Was bereitet Ihnen Sorgen, wenn Sie an Arbon denken?

(überlegt lange) Hm, schwierige Frage. Persönlich habe ich keine Sorgen mit Arbon ...

«Eine gute Regierungsrätin hat die Menschen gern.»

Seit dem Rücktritt von Claudius Graf-Schelling ist der Oberthurgau in der Regierung nicht mehr vertreten. Wer nimmt nun in Frauenfeld die Oberthurgauer Interessen wahr?

Wir sind in der Regierung nicht primär Vertreter einzelner Regionen. Wir haben das Wohl des ganzen Kantons im Auge. Nach meiner Wahrnehmung wird der Oberthurgau in allen wichtigen Fragen stark berücksichtigt – oder wir behalten ihn jedenfalls im Hinterkopf. Wenn ich zum Beispiel an die BTS/OLS denke, stelle ich fest, dass sich die ganze Regierung stark für diese wichtige Verkehrsverbindung mit dem Oberthurgau einsetzt.

Wie könnte die Stimme des Oberthurgaus in Frauenfeld noch mehr Gehör finden?

Am besten über die Oberthurgauer Vertreter im Grossen Rat. Sie haben sich in jüngerer Zeit ja oft für Oberthurgauer Anliegen vernehmen lassen. Das wird auch gehört.

Der Oberthurgau wird bei Arbeitsvergebungen des Kantons weniger berücksichtigt und verfügt über wenige kantonale Institutionen. Wie stellen Sie sich zu diesen Benachteiligungen?

Wo wir öffentlich ausschreiben müssen, können wir den Standort der Firma nicht beeinflussen. Da müssen wir uns ans Beschaffungsrecht halten. Bei Vergaben, die wir freihändig oder im Einladungsverfahren vergeben können, berücksichtigen wir nach Möglichkeit lokale und regionale Anbieter. So haben wir beim Bildungszentrum Arbon Firmen aus Arbon und der Region angefragt. Bei den Institutionen prüfen wir immer wieder, wie auch der Oberthurgau einmal zum Zug kommen könnte. Aktuell ist das ja beim Historischen Museum der Fall, wo Arbon eine mögliche Variante ist.

Haben Sie Verständnis dafür, dass Romanshorn und vor allem Arbon künftig das Historische Museum des Kantons beherbergen möchten?

Das kann ich durchaus nachvollziehen. Wir möchten an einem neuen

Standort vor allem auch die jüngere Geschichte des Kantons zeigen. Und da verfügt Arbon über ein reichhaltiges Erbe. Arbon steht sicher zur Diskussion – und auch Romanshorn.

In Arbon bemüht sich eine Arbeitsgruppe intensiv darum, das Historische Museum zu gewinnen. Was raten Sie dieser Arbeitsgruppe?

Sie soll gründlich klären, welches ideale Lokalitäten sein könnten, auch punkto Erschliessung für die Öffentlichkeit. Diese Vorschläge können uns dann dokumentiert unterbreitet werden. Wir werden das sicher berücksichtigen, wenn wir mit der Evaluation weiterfahren. Im Moment gibt es aber einen Planungshalt.

Wann fahren Sie weiter mit der Evaluation?

Wir stimmen die Planung für das Historische Museum auf die Planung für das Kunstmuseum in der Kartause Ittingen ab. Beim Kunstmuseum werden wir im ersten Halbjahr 2018 erste Erkenntnisse haben, so dass wir dann mit dem Historischen Museum weitermachen können.

Punkto Schutzwürdigkeit des Hotels Metropol wird Ihr Departement nächstens zum Zug kommen. Worauf werden Sie sich bei Ihrem Entscheid stützen?

Das ist primär eine juristische Frage. Die Denkmalpflege und die Stadt Arbon haben ja mit mehreren Gutachten verschiedenste Grundlagen erarbeitet. Letztlich geht es um eine Interessensabwägung. Der Fall ist erst gerade bei uns eingetroffen.



Carmen Haag im Gespräch mit Andrea Vonlanthen: «Bei meiner Planung spielt Bundes-Bern vorläufig keine Rolle.»

Wir setzen alles daran, den Rekursentscheid so schnell wie möglich zu fällen. Die gelben Bretter um das «Metropol» bieten einen wirklich traurigen Anblick ...

Der Arboner Schutzplan ist noch lange nicht unter Dach und Fach. Wie geht es weiter?

Die Arbeitsgruppe mit unserer Denkmalpflege und Stadtrat Peter Gubser war intensiv am Wirken. Zusammen haben sie die Liste der zusätzlich aufgeführten Objekte bereinigt. Jetzt werden in Arbon die Einsprachen behandelt. Danach wird der Plan unserem Departement zur Genehmigung vorgelegt. Ich bin zuversichtlich, dass bald ein gemeinsamer Weg gefunden wird.

Breite Bevölkerungskreise meinen, es werde zu oft und zu kostspielig geschützt ...

Wir haben den gesetzlichen Auftrag, das kulturelle Erbe zu schützen. Ich habe den Eindruck, dass dieser Auftrag im Volk einen hohen Stellenwert hat. Arbon hat ein sehr reiches Erbe. Es gibt zwei Seiten. Man kann dieses Erbe schätzen, pflegen und auch vermarkten. Aber es kann einem auch im Weg sein bei neuen Bauprojekten. Wir versuchen stets sorgfältig abzuwägen. Im Normalfall finden wir zusammen mit den Bauherren sinnvolle Lösungen.

Der Kanton will sich gemäss Finanzplan mit 1,9 Millionen Franken an der Altlastensanierung auf dem Raduner-Areal in Horn beteiligen. Kann der lange Konflikt um diese Sanierung damit endlich abgeschlossen werden?

Das ist schwierig abzuschätzen. Wir stecken immer noch in einem Rechtsverfahren auf der Ebene Obergericht. Wir kämpfen darum, dass nicht die Allgemeinheit die Kosten für die Sanierung tragen muss. Diese 1,9 Millionen im Finanzplan gelten lediglich einmal als sogenannter Platzhalter. Ob und wie viel der Kanton letztlich bezahlen muss, ist völlig offen.

«Die gelben Bretter um das «Metropol» bieten einen wirklich traurigen Anblick ...»

Würde Arbon rein wirtschaftlich und kulturell gesehen nicht besser zum Kanton St.Gallen passen?

Arbon ist natürlich eng verflochten mit St.Gallen. Das zeigt sich auch im Agglomerationsprogramm, wo Arbon zu St.Gallen/Bodensee gehört. Doch was würde sich denn für Arbon ändern, wenn es zum Kanton St.Gallen gehören würde? Es wäre schade! Mit der künftigen Bodensee-Thurtalstrasse (BTS) wird Arbon ja noch stärker an das übrige Thurgauer Kantonsgebiet angebunden.

Nur 25 Prozent betrug Ende November die Beteiligung, als die Thurgauer über den Neubau der Pädagogischen Hochschule zu entscheiden hatten. Warum nimmt das politische Interesse auch im Thurgau immer mehr ab?

Hier gab es ja nur eine einzige Vorlage, und die hat wohl nicht sehr viele Leute interessiert. Im März bei «No Billag» wird die Beteiligung wesentlich höher sein. Doch tendenziell

nimmt das Interesse ab. Ich betrachte das als eine gewisse Wohlstandserscheinung, aber auch als Zufriedenheit. Hätte der Stimmbürger den Eindruck, es laufe nicht gut, würde er sich bestimmt aktiver beteiligen.

Sollten wir eine Stimmpflicht mit Bussenfolge einführen, wie es der Kanton Schaffhausen erfolgreich praktiziert?

Das würde ich nicht machen. Die Demokratie bekommt einen anderen Charakter, wenn man jemanden zur Teilnahme zwingt. Das führt zu einer fragwürdigen Motivation.

Wie wollen Sie gerade jüngere Thurgauerinnen und Thurgauer motivieren, sich mehr für die Politik zu interessieren?

Am besten gelingt das, wenn deutlich wird, dass man etwas bewirken kann. Sehr gut macht das in Arbon Lukas Auer mit seinem Engagement. Ich habe auch sehr jung, mit 17, angefangen. Ich habe bald gemerkt, dass mir viele Türen offenstehen und dass ich willkommen bin, wenn ich mich politisch einbringen will.

Wie stark planen Sie Ihre eigene Zukunft? Die CVP-Frauen haben Sie bereits als Nachfolgerin von Bundesrätin Doris Leuthard ins Spiel gebracht ...

Meine Zukunft plane ich schon, auch längerfristig. Doch bei dieser Planung spielt Bundes-Bern vorläufig keine Rolle. Regierungsrätin werde ich aber nicht bis zur Pensionierung bleiben.

Warum werden die Arboner 2018 noch mehr Grund haben, sich über die Thurgauer Regierung zu freuen?

Das Departement für Finanzen und Soziales beantragt dem Regierungsrat eine erneute Anpassung des Sozialhilfeindex, damit die Sozialhilfekosten zu 50 Prozent übernommen werden können. Das wird für Arbon eine spürbare Entlastung bringen. Und das generelle Projekt der BTS wird in diesem Jahr vorliegen.

Interview: Andrea Vonlanthen
Bilder: Bettina Kunz

Fecker Holzbau

Wir wünschen einen gelungenen Anlass!

Pündtstrasse 3, 9320 Arbon
www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65



Liliane
Hair - Studio mit Ambiente

Gute Unterhaltung.

Liliane Dudli
Seeblickstrasse 11
9320 Arbon
071 446 49 50
www.coiffeurliliane.ch



Wir wünschen gute Unterhaltung

Fam. Glarner, St. Gallerstrasse 53
9320 Arbon, Tel. 071 446 21 54

Berliat AG
Ihr Fachmann für Haustechnik

Neukirch 071 477 13 07
Arbon 071 446 62 62

**Spenglerei
Heizungen
Sanitär**



Wir finden den richtigen Ton – dafür garantiere ich persönlich.

Roman Frei, Generalagent, roman.frei@mobiliar.ch

Generalagentur Arbon-Rorschach
Roman Frei

Marienbergstrasse 22
9401 Rorschach
T 071 844 30 30
rorschach@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

Installation | Netzbau | Photovoltaik | Telekommunikation | 24h-Service

elektroetter
installiert Zukunft

Erweitert Ihr Netzwerk

Elektro Etter AG Kronbergstrasse 18
9320 Arbon Telefon 071 446 09 09 info@elektroetter.ch
Telefax 071 474 74 75 www.elektroetter.ch

BEILAGE

Jodlerclub Echo vom Bodensee Arbon empfängt im Seeparksaal rund 800 Delegierte, Veteranen und Gäste

Nordostschweizer Jodler zu Gast

Morgen Samstag, 13. Januar, ist der Jodlerclub Echo vom Bodensee Arbon Gastgeber der 86. Delegiertenversammlung des Nordostschweizerischen Jodlerverbandes (NOSJV) im Seeparksaal. Das OK wird alles daran setzen, dass sich die Delegierten, Veteranen und Gäste in Arbon wohl fühlen werden.

Der NOSJV wurde 1932 gegründet und umfasst die Kantone beider Appenzell, Glarus, Graubünden, Schaffhausen, St.Gallen, Zürich und Thurgau. Das Bestreben der über 4100 Mitglieder ist die Erhaltung,

Pflege und Förderung schweizerischen Kulturgutes und Brauchtums wie Jodeln, Alphornblasen und Fahnenschwingen. Dies möchte der Jodlerclub Echo vom Bodensee als Gastgeber mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützen.

Seit 1983 Mitglied des NOSJV Nicht immer war das Verhältnis der Arboner zum Nordostschweizerischen Jodlerverband ungetrübt, denn im Jahre 1932 zogen sie eine Mitgliedschaft beim Arbeiter-Jodlerverband (Satus) dem NOSJV vor. Das Auf und Ab während vieler

Jahre vermochte die Kameradschaft der Jodler jedoch nie ernsthaft zu gefährden. So richtig Ruhe kehrte allerdings erst im Jahre 1983 ein, als sich der Jodlerclub Echo vom Bodensee Arbon dem NOSJV als Mitglied anschloss. Vier Jahre später trennten sich die Arboner endgültig vom «Berner Mutz». Mit Stolz wurde anlässlich der Abendunterhaltung am Stefanstag 1987 die neue Tracht eingeweiht. Gleichzeitig fiel auch ein weiteres Tabu – wurden damals doch zwei Jodlerinnen in die Gemeinschaft aufgenommen!

Geschätzte Delegierte, Veteranen und Gäste

«Brauchtumswerte bewegen, hegen und pflegen!» Unter diesem Motto entbiete ich den Delegierten, Veteranen und Gästen des Nordostschweizerischen Jodlerverbandes einen herzlichen Willkommensgruss im Seeparksaal in Arbon. Im Namen des gesamten Organisationskomitees und des gastgebenden Jodlerclubs Echo vom Bodensee Arbon wünsche ich eine erfolgreiche Delegiertenversammlung sowie eine schöne und gesellige Veteranenehrung. Ich bin überzeugt, dass unsere Gäste mit viel Schwung und Elan ins neue Jahr starten und die Freude am Jodeln, Alphornblasen und Fahnenschwingen weiterhin geniessen werden.


Roland Steinbrunner,
OK-Präsident,
Mitglied des
Jodlerclubs Echo vom
Bodensee Arbon



Der Jodlerclub Echo vom Bodensee Arbon wurde am 14. März 1931 anlässlich der Hauptversammlung des Quartetts der Hornusser-Gesellschaft Steinach aus der Wiege gehoben. Seit anfangs 2016 ist Jürg Meyer musikalischer Leiter der Jodler/innen.

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /

AXA Winterthur
Hauptagentur Jörg Freundt
Schiffpländstrasse 3
9320 Arbon
Telefon 071 447 20 00
arbon@axa.ch
AXA.ch/arbon



Elektro Hodel Arbon

St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit über 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen
Telefoninstallationen, EDV-
Netzwerke, Elektro-
Installationskontrollen
Photovoltaikanlagen**



Jodeln begeistert die Menschen, unsere Vereinsreisen tun es auch....

Tel: 071 446 55 19 / www.kaefer-carreisen.ch

32 Jahre

 **KURT METTLER**
Bedachungen Fassadenbau Kranarbeiten

Neukirch · Egnach · Arbon

Wir wünschen eine erfolgreiche Veranstaltung

paddy sport arbon

Salwiesenstrasse 10
9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42
www.paddysport.ch

**Der Winter ist da!
Wir haben die passenden Sportartikel dafür.**



**STROM
WASSER
WÄRME
KOMMUNIKATION**

Arbon Energie AG
Salwiesenstrasse 1
9320 Arbon
Telefon 071 447 62 62
Pikett 071 447 62 65
www.arbonenergie.ch

Wir sind für Sie da!

Architektur
Innenarchitektur
Umbauten
...
ökonomisch/-logisch
individuell
nachhaltig
...

MORGENEGG GERVASI
ARCHITEKTUR

Morgenegg Gervasi AG
CH-9320 Arbon
Telefon +41 71 447 89 79
www.morgenegg-gervasi.ch

X sundheitspraxis

Sandro Landolt
Physikalische Therapie
Medizinische Massagen
Osteopathische Manualtherapie

Friedenstrasse 1 | CH-9320 Arbon
071 440 30 09 | info@praxis-arbon.ch
www.praxis-arbon.ch

Krankenkassen anerkannt

JUMP⁹⁹
FITNESS

Familiär!

**Genügend
Gratisparkplätze**

Rietlistrasse 5 | 9403 Goldach
jumpfitness.ch

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN

Alles Gute im neuen Jahr!

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.
Gerne unterstützen wir Sie auch
im 2018 beim Erwerb oder Verkauf
Ihrer Liegenschaft.

Ihr Fleischmann Team

Fleischmann Immobilien AG
Telefon 071 446 50 50 | info@fleischmann.ch | www.fleischmann.ch

Alterssiedlung Arbon
Gutes Wohnen im Alter

Kunstauktion 20. Januar 2018

10.00 bis 12.00 Uhr
Stoffelsaal, Rebenstrasse 19 A, Arbon

Wir laden Sie herzlich zu unserer Kunstauktion zu Gunsten der Alterssiedlung Arbon ein. Der Erlös wird für das Projekt neuer Saal Stoffel und Begrünung und Gestaltung der Umgebung verwendet.

Versteigert werden unter anderem Bilder von Willi Bieffer, Trudi Wiget, Theo Glinz, Köbi Lämmli und verschiedene Lithographien.

Erlebnis-mit-Zeit

Wollen Sie einer Ihnen nahestehenden Person eine Freude bereiten und ihr ein Erlebnis mit Zeit schenken? Oder wünschen Sie sich selbst ein wenig Abwechslung im Alltag, fühlen sich aber nicht mehr sicher genug, um etwas alleine zu unternehmen?

Gerne begleite ich Sie bei Ausflügen, Theaterbesuchen oder leiste Ihnen auch zu Hause Gesellschaft. Ich bin eine kontaktfreudige und feinfühlig Pflegerfachfrau HF mit 25 Jahren Berufserfahrung und biete Ihnen dafür meine Dienste an (branchenübliche Tarife).

Ist Ihr Interesse geweckt?
Tel: 071 446 08 83, E-Mail: erlebnis-mit-zeit@bluwin.ch

Thurgau

Departement für Bau und Umwelt
Konzession Hafen/Hotel Bad Horn AG, 9326 Horn

Die Hotel Bad Horn AG beabsichtigt, die Wasserfläche durch einen Hafen mit einer Mole, einer Pfahlwand, einer Steganlage, 28 Pfählen, 9 Liegeplätzen für Gästeboote und einem Liegeplatz für ein Ausflugsschiff zu nutzen. Es handelt sich um die Erteilung einer Konzession für bestehende Anlagen. Es sind keine Neuanlagen zu erstellen. Die betroffene Wasserfläche beträgt insgesamt 672 m². Es werden keine zusätzlichen Anlagen erstellt, jedoch der Schwimmsteg innerhalb des Hafens verlängert und 10 Pfähle ersetzt.

Die Konzession soll für 10 Jahre erteilt werden.

Das Gesuch liegt während der Einsprachefrist vom 12.01.2018 bis 31.01.2018 im Gemeindehaus Horn, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn, öffentlich auf.

Einsprachen gegen die Wassernutzung und das Erteilen einer Konzession sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet im Doppel an die Gemeinde Horn, zuhänden des Departements für Bau und Umwelt, einzureichen.

Frauenfeld, 12.01.2018 | Departement für Bau und Umwelt

primarschulgemeinde arbon

Ausstellung Projektwettbewerb

**Doppelkindergarten
Thomas-Bornhauser-Strasse**

Die Primarschulgemeinde Arbon hat im Frühjahr 2017 einen Architekturwettbewerb für den Kindergarten Thomas-Bornhauser-Strasse 30 ausgeschrieben. Anstelle des bestehenden Einfachkindergartens soll ein Doppelkindergarten realisiert werden. Fünf Arboner Architekturbüros haben Beiträge eingereicht, die von einer Fachjury im November und Dezember 2017 beurteilt wurden. Der 1. Preis geht an das Projekt «Max & Moritz» von Gisel+Partner AG Architekten aus Arbon.

Vorschriftsgemäss werden alle eingereichten Projekte ausgestellt. Der Abstimmungstermin zum Baukredit ist auf den 10. Juni 2018, zusammen mit der Rechnung 2017, geplant.

Öffnungszeiten der Ausstellung im Schulhaus Bergli (Eingangsbereich):

Ausstellungszeiten, freie Besichtigung (nicht betreut):	
Mittwoch, 17.01.2018	Unterrichtszeiten
Donnerstag, 18.01.2018	Unterrichtszeiten
Freitag, 19.01.2018	Unterrichtszeiten
Ausstellungszeiten betreut:	
Freitag, 19.01.2018	18.00 bis 20.00 Uhr
Samstag, 20.01.2018	10.00 bis 12.00 Uhr

Primarschulbehörde Arbon/www.psgarbon.ch

Neujahrsgrossgottesdienst der Stadt Arbon im Seeparksaal

«Arbon ist auf richtigem Weg»



Der «Arboner des Jahres», Nick Sigg (M.), nimmt von Stadtrat Peter Gubser die Gratulation, Urkunde und Check entgegen.

Auf dem roten Teppich, assistiert von hübschen Trachtendamen, empfangen die adrett gekleideten Stadträte «ihre» Arboner Bevölkerung. Zur Neujahrsgrossgottesdienst gabs im Seeparksaal ein Glas möhlschen Apfelschaumwein. Der Frasnachter Nick Sigg wurde zum «Arboner des Jahres 2017» gekürt – als Anerkennung für seine langjährigen Verdienste bei der Organisation von Sportanlässen. Nick Sigg, der zuletzt als OK-Präsident der internationalen Schweizer Rollstuhlmeisterschaften «Weltklasse am See» grossartige Arbeit leistete, bedankte sich für die ehrenvolle Wahl und wünschte, dass «Weltklasse am See» noch mehr öffentliche Aufmerksamkeit und Publikum zuteil wird. Sportminister Peter Gubser ermunterte Nick Sigg zum Weitermachen. Dieser Anlass sei weit über die Kantonsgrenzen hinaus von Strahlkraft. Stadtpräsident Andreas Balg zeigte sich in seiner Neujahrsgrossgottesdienst «überzeugt», dass sich Arbon «auf dem richtigen Weg befindet». Arbon habe viel an Attraktivität gewonnen mit der NLK, dem WerkZwei, der neuen Musikschule, dem Presswerk, dem neuen Park und der Entwicklung im Werk1 und dem Breithof. Ueli Daepf



Die beiden 15jährigen Moderatorinnen Lea Tobler (links) und Lysia Jenni lauschen, wie Stadtpräsident Andreas Balg das Publikum aufruft: «Bleiben wir neugierig, staunen und wertschätzen wir, was Junge leisten.»



Kinder der Tanzschule Dance Floor in Aktion.

Aus dem Stadtparlament

**Einladung zur
20. Parlamentssitzung vom
Dienstag, 16. Januar 2018,
17 Uhr, im Seeparksaal Arbon**

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an der Sitzung des Stadtparlamentes vom nächsten Dienstag teilzunehmen. Die Traktandenliste sieht wie folgt aus:

1. Mitteilungen (Mitteilungen aus dem Parlamentsbüro, Mitteilungen der EBK)
2. Betriebsbeitrag an das EZO Eissportzentrum Oberthurgau in Romanshorn in Höhe von jährlich Fr. 64 295.- ab 1. Mai 2018 (Eintreten, Detailberatung, Beschlussfassung)
3. Beteiligung an den Mehrkosten der neuen Dreifachsporthalle durch die Stadt Arbon von Fr. 758 077.- (Eintreten, Detailberatung, Beschlussfassung)
4. Überarbeitetes Budget 2018 der Stadt Arbon (Eintreten, Detailberatung, Beschlussfassung)
5. Motion Attraktiver ÖV (Antrag formeller Abschluss)
6. Kommissionsbildungen:
 - 6.1 Abgabe der Liegenschaft Parzelle 2236 (Sonnenblumenhaus und Garagenplätze Seilerstrasse) im Baurecht an die Stiftung Haus Max Burkhardt (Bildung einer 7er-Kommission)
 - 6.2 Arbon – Lebensraum Altstadt (Bildung einer 7er-Kommission)
7. Fragerunde
8. Informationen aus dem Stadtrat

Sitzungsunterlagen

Sitzungsunterlagen können nach telefonischer Vorbestellung unter Telefon 071 447 61 00 bei der Stadtkanzlei, Stadthaus, 2. Stock, abgeholt oder auf www.arbon.ch heruntergeladen werden. Medienstelle Arbon

SALE-Ausverkauf
Wir brauchen Platz.
Ab sofort auf diverse Dessous,
Bademode und Lounge Ware
bis zu 50%
SALE

sie & er
—DESSOUS UND MEHR—

Sie&Er Dessous | Bahnhofstr. 6 | 8580 Amriswil | www.sieunder-dessous.ch

manser24
HANDWERKER-SHOP

Automower-Service Husqvarna
Die Rasensaison ist zu Ende. Deshalb empfehlen wir Ihnen einen optimalen Rundumservice für Ihren Automower, damit er im Frühling ohne Probleme vom Winterschlaf erwacht.

Für einen sensationellen Preis von CHF 188.80! (zzgl. MwSt.)
Eigenes Montage- und Serviceteam!

Der Service umfasst:

- Abholung/Überbringung bis zu 20 km gratis
- Sorgfältige Reinigung
- Neueste Software-Update
- Kontrolle aller elektronischen Bauteile (Defekte/Fehler)
- Drei neue Messer (montiert)
- Batterietest
- Funktionsprüfung mit Autocheck-Software
- Allgemeine Kontrolle

Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon | Tel. 071 440 40 40 | Fax 071 440 40 25
info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch

BEWEGUNG & GESUNDHEIT
Fitness, Entspannung, Tanz

JETZT ANMELDEN!

Information & Anmeldung
Arbon, Telefon 071 447 15 20
klubschule.ch/arbon

klubschule
MIGROS

CITY CORNER

Come in and have Fun

Hauptstrasse 9, 9320 Arbon
Telefon 076 446 16 15

Öffnungszeiten:
Di-Sa ab 16 Uhr offen
So ab 14 Uhr offen
Montag geschlossen

Es weht ein frischer Wind

Aus der Chili Bar wird neu der City Corner. An sechs Tagen freut sich das Team mit der neuen Pächterin Ina Loregger darauf, Sie begrüssen zu können.

An der Neueröffnung vom 06.01.2018 zündete der Berner Sänger Marc Rudin das erste musikalische Feuerwerk, ein zweites wird schon am 27.01.2018 gezündet mit dem Musiker Steierland Luis welcher für einen gemütlichen Abend sorgen wird. Unsere Veranstaltungen werden auch immer aktuell auf unserer Facebook-Seite publiziert. Schauen Sie einfach mal nach und liken Sie unsere Seite um aktuell im Bilde zu sein.

Die beiden Turnier Dartautomaten laden zum geselligen Spiel ein. Sie können sich bei einem Glas Wein, einem kühlen Bier oder einer gut gelagerten Zigarre vom Alltagsstress erholen. Für den kleinen Hunger bietet die Karte diverse Snacks an. Im sanft renovierten City Corner fühlt man sich schnell wohl, kommt als Gast und geht als Freund. Die Bar soll Treffpunkt werden und eine Aufwertung für unsere Arboner Altstadt sein. Von Dienstag bis Samstag ab 16 Uhr und am Sonntag ab 14 Uhr offen, freuen sich Ina Loregger und das bewährte Team der Chili Bar auf Ihren Besuch.

Füflicher-Obig
Freitag, 19. 1. und Samstag, 20. 1. ab 18.30 Uhr
Italien für 5 Franken div. Gerichte zur Auswahl
Reservierung erforderlich
Restaurant Michelas Ilge
Kapellgasse 6, CH-9320 Arbon
T + 41 (0) 71 440 47 48
www.michelasilge.ch
michelasilge@gmx.ch

Auflage Baugesuche
Bauherrschaft: Feliciano Gervasi und Katia Acrostelli, Brühlstrasse 92, 9320 Arbon
Bauvorhaben: Neubau Dachgeschoss, Umbau Einfamilienhaus
Bauparzelle: 3405, Fallentürliweg 15, 9320 Arbon
Bauherrschaft: Arbon Energie AG, Salwiesenstrasse 1, 9320 Arbon
Bauvorhaben: Montage Betriebsfunkantenne
Bauparzelle: 371, Thomas-Bornhauser-Strasse 7, 9320 Arbon
Bauherrschaft: Sänstisblick Immobilien GmbH, Wiesenstrasse 10, 9030 Abtwil
Bauvorhaben: Abbruch Brandruine, Bau Mehrfamilienhaus
Bauparzelle: 2341, Rosenstrasse 11, 9320 Arbon
Bauherrschaft: Mathias Linsi-Kuhn, Alpsteinstrasse 9, 9320 Arbon
Bauvorhaben: Montage Luft-Wasser-Wärmepumpe
Bauparzelle: 3124, Alpsteinstrasse 9, 9320 Arbon
Bauherrschaft: Salt Mobile SA, Hardturmstrasse 161, 8005 Zürich
Bauvorhaben: Bau Mobilfunkantenne
Bauparzelle: 3291, Schützenstrasse 9, 9320 Arbon
Auflagefrist: 12. Januar 2018 bis 31. Januar 2018
Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock
Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

TIPPS & TRENDS

Podium-Konzert mit Musikschul-Lehrkräften

Am Sonntag, 14. Januar, findet um 17 Uhr ein Konzert mit Lehrpersonen der Musikschule Arbon im Kulturzentrum Presswerk statt. Unter dem Titel «Podium – neue Lehrpersonen der Musikschule Arbon stellen sich vor» musizieren bekannte Musikerinnen und Musiker der Region.

Die Musikerinnen und Musiker führen die Zuhörerinnen und Zuhörer in verschiedene musikalische Epochen und Klangwelten und präsentieren ihr musikalisches Schaffen am Instrument. Yvonne Brühwiler, neue Lehrperson für Querflöte, spielt mit

dem «Amadé-Quartett» gemeinsam mit Julia Kräuchi (Violine), Leo Gschwend (Viola) und Eva Kuhn (Violoncello) zwei der bekannten Flötenquartette von W. A. Mozart. Livia Berchtold (Violine) stellt zwei Stücke aus der Romantik vor, während Raphael Brunner (Akkordeon) seine Eigenkompositionen gemeinsam mit dem Duo «Das Kollektiv» präsentiert. Carmen Dorner (Querflöte) spielt gemeinsam mit ihrem Mann Peter Dorner (Klarinette) ein Werk des ungarischen Komponisten Laszlo Zempléni. Der Eintritt ist frei, es wird eine freiwillige Kollekte erhoben. mitg.

Faszinierende Fotos: Roggo im Schloss Arbon

Der Schweizer Fotograf Michel Roggo ist bekannt für seine aussergewöhnlichen Unterwasseraufnahmen, für die er die ganze Welt bereist. Am nächsten Sonntag, 14. Januar, um 10.30 Uhr gibt ein geführter Ausstellungsrundgang im Historischen Museum im Schloss Arbon Einblick in seine faszinierende Arbeit. Aktuell zeigt er in der Ausstellung «Süsswasser: Quelle des Lebens» im Schloss eine Auswahl neuester Arbeiten. Seine Bilder zeigen faszinierende Unterwasserlandschaften und geben Einblick in eine gleichermassen unbekannt wie zerbrechliche Welt. Am Sonntag führt nun

Hannes Geisser, Leiter des Naturmuseums Thurgau, das die Ausstellung mitproduziert hat, durch die Ausstellung. Auf seinem Rundgang gibt er Einblick in das mitunter abenteuerliche Projekt des Fotografen.mitg.

Akkustik-Jamsession im «Goodys Deli»

Musikerinnen und Musiker sind heute Freitag, 12. Januar, ab 18 Uhr eingeladen, im «Goodys Deli»-Restaurant beim Arboner Fischmarktplatz mit ihren Instrumenten gemeinsam zu jamen. Alle sind willkommen. Gespielt wird ohne Verstärkeranlage. Die Akkustik-Jamsessions sollen künftig regelmässig stattfinden. pd.

Daniel Andres neuer Leiter der UBS Arbon

Bei UBS in Arbon kommt es zu einem personellen Wechsel. Neuer Leiter der Geschäftsstelle wird Daniel Andres.

Daniel Andres (Bild) übernimmt per sofort die Leitung der Geschäftsstelle in Arbon. Wie die UBS mitteilt verfügt der 48-Jährige über eine breite Erfahrung und ein grosses Fachwissen im Bankgeschäft.



Nach der kaufmännischen Grundausbildung startete Daniel Andres seine Bank-Karriere bei einer Regionalbank in St. Gallen. Er arbeitete bis vor fünfzehn Jahren bei verschiedenen Finanzinstituten unter anderem in leitenden Positionen. Seit 2003 arbeitet er bei UBS in verschiedenen leitenden Funktionen in den Filialen Arbon, Amriswil und Bischofszell. Daniel Andres weist eine breite fachliche Weiterbildung im Bereich Bankwesen, Finanzplanung und im Anlagebereich aus. Zudem absolvierte er einen Stage bei der HSBC Bank in London und hat an der Universität St. Gallen eine Führungsausbildung absolviert. Daniel Andres ist in Amriswil aufgewachsen und wohnt seit achtzehn Jahren mit seiner Familie in Arbon. In seiner Freizeit ist der Sportbegeisterte beim Joggen und Mountainbiken, beim Tauchen oder beim Wandern in der Natur anzutreffen.

Der bisherige Geschäftsstellenleiter, Patrik Thür, hat sich entschieden, ausserhalb von UBS eine neue Herausforderung anzunehmen. pd.

Öffentliche Auflage Baugesuch
Gesuchsteller Patrik Josuran, Horn
Grundeigentümer Nicole Josuran, Horn
Projektverfasser Patrik Josuran, Horn
Vorhaben Temporäres Zeltdeck jeweils von Dezember bis März
Parzelle 105
Flurname / Ort Farbstrasse 4/4a
Öffentliche Auflage vom 12.01.2018 bis 31.01.2018
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn
Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).
Horn, 12.01.2018
Gemeindeverwaltung Horn TG

Öffentliche Auflage Baugesuch
Gesuchsteller Fortimo Invest AG, St. Gallen
Grundeigentümer Fortimo Invest AG, St. Gallen
Projektverfasser Fortimo AG, St. Gallen
Vorhaben Dauerhafte Leucht- und Tafelreklame, Fahnenmasten
Parzelle 632
Flurname / Ort Seestrasse 115/115a, 9326 Horn
Öffentliche Auflage vom 12.01.2018 bis 31.01.2018
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn
Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).
Horn, 12.01.2018
Gemeindeverwaltung Horn TG

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen

Am 27. Dezember 2017 ist gestorben in Arbon: **Hufschmid geb. Hediger Yvonne Laura**, geboren am 15. Oktober 1923, von Niederwil, Witwe des Hufschmid Max, wohnhaft gewesen in Arbon, Alters- und Pflegeheim National, Brühlstrasse 3. Die Abdankung hat bereits stattgefunden.

Am 28. Dezember 2017 ist gestorben in Arbon: **Feurer geb. Alder Gertrud**, geboren am 1. Juni 1925, von Nesslau, Witwe des Feuerer Emil Johann, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung hat bereits im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Bianca Beer, Hauptstrasse 27, 8588 Zihlschlacht.

Am 31. Dezember 2017 ist gestorben in Münsterlingen: **Leutenegger Andreas Peter**, geboren am 16. Mai 1970, von Sirnach und Wängi, wohnhaft gewesen in Arbon an der Standstrasse 1. Die Abdankung findet am Samstag, 13.01.2018, um 10 Uhr in der Katholischen Kirche Arbon statt. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Frau Roswitha Leutenegger, Grossackerstrasse 38, 9542 Münchwilen.

Am 1. Januar 2018 ist gestorben in Münsterlingen: **Bolt Hildegard**, geboren am 19. Mai 1955, von Nesslau, wohnhaft gewesen in Arbon, Alters- und Pflegeheim National, Brühlstrasse 3. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 1. Januar 2018 ist gestorben in Arbon: **Kölbener Julie**, geboren am 24. September 1981, von Appenzell, wohnhaft gewesen in Arbon, Eichenstrasse 29. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Frau Nadège Kölbener, Langenegg 752, 9063 Stein AR.

Am 2. Januar 2018 ist gestorben in Arbon: **Matzinger Michael**, geboren am 18. Februar 1988, von Rüdlingen, wohnhaft gewesen in Arbon, Hauptstrasse 2. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Frau Bettina Radosavljevic, Eichenstrasse 20, 9320 Arbon.

Am 8. Januar 2018 ist gestorben in Arbon: **Osterwalder geb. Forster Marie Hildegard Sofie**, geboren am 1. März 1917, von Arbon und Gaiserwald und Waldkirch, Witwe des Osterwalder Leonhard Karl, wohnhaft gewesen im Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet am Mittwoch, 17. Januar 2018, um 10.30 Uhr in Arbon statt. Beisammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Frau Susanne Fink, Im Arbonerfeld 12, 9320 Arbon.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen & LKW. Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige gute Barzahlung & gratis Abholdienst. Telefon 079 267 08 04 (auch Sa/So)

PRIVATER MARKT

REINIGUNGEN - UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. Meyer Reinigungen GmbH, Telefon 079 416 42 54.

Ausverkauf in der Kinderbox Steinach. Ganzes Sortiment Winterkleider, Schuhe und Jacken. **Preisreduktion von 50 Prozent! Wintersport 20 Prozent! Rukka-Sale «3 für 2»!** (der günstigste der 3 Artikel ist gratis) Kurze Zeit ganzes Spielwarensortiment, **20 Prozent!** Ab 5. März Annahme für das Frühlings-/Sommersortiment.

Sammler sucht: alte Schweizer Bierflaschen (1890 bis 1960). **Ferner gut erhaltene Flohmarktsachen** (keine Möbel) gratis oder günstig. Telefon 079 216 73 93 oder E-Mail: p.roborto@bluewin.ch

Wirtschaft zum Klösterli
9315 Winden Tel. 079 - 629 78 94
Dekoriert vom 8. Jan. bis 18. Feb. 2018

Montag bis Freitag ab 17.00 Uhr geöffnet
Samstag / Sonntag ab 10.00 Uhr geöffnet

Schmutziger Donnerstag, 8.2.18
"Kafi-Chränzli" ab 14.00 Uhr

Motto: im Dschungel

Rosenmontag, 12.2.18
"Rosenmontag-Ball" ab 20.00 Uhr

Sonntag, 25.2.18 12.00 Uhr
"Wildschwein vom Grill" Reservation erwünscht!

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See.

RHY-UMZÜGE erledigt für Sie Privatuzüge zu günstigen Preisen. Wir sind spezialisiert auf Klavier / Flügeltransporte. Erledigen Ihnen Entsorgungen / Hausräumungen. Rufen Sie an wir informieren Sie gerne. Telefon 076 212 73 31. www.rhy-umzuege.ch, rhy-umzuege@bluewin.ch

Macht der Computer nicht was ich will so rufe ich sofort 071 446 35 24 Jörg Bill. Telefon auf Digital umstellen: Beratung und Einrichten durch Jörg Bill. TEL, TV, Internet nur 59.-/Monat. 70+ Aktivierung: www.jbf.ch.

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen Telefon 076 244 07 00

LIEGENSCHAFTEN

Wir suchen in Arbon und Umgebung innerhalb der kommenden zwei Jahre eine grössere **ATTIKA-WOHNUNG** mit schöner Aussicht. (Neu-oder Umbauobjekt) Diskretion selbstverständlich. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme unter Telefon 079 235 62 62.

Arbon, Brühlstrasse 12. Ab 1. April 2018 oder nach Vereinbarung zu vermieten: **2½-Zimmer-Wohnung** im 3. OG. Mietzins Fr. 900.- inkl. NK. Parkplatz Fr. 40.- Besichtigung: Telefon 076 383 92 35.

Arbon, Landquartstrasse 46b. Zu vermieten nach Vereinbarung im 3. OG (kein Lift) **günstige 3½-Zimmer-Wohnung** in gutem Zustand und mit Balkon. Sonnige, angenehme Wohnlage. MZ Fr. 790.- + Fr. 145.- NK. Telefon 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

Junge, sympathische 4-köpfige Familie sucht Wohlfühlhäuschen zur Miete in Arbon und Umgebung. Mind. 4½ Zimmer evtl. mit Bastelraum Tel. 076 468 57 12.

Konzerttournee des «Trio Sorelle»

Im Arboner Landenbergsaal gastiert am Freitag, 19. Januar, um 19.30 Uhr das «Trio Sorelle» um 19.30 Uhr (Eintritt frei - Kollekte). Es präsentiert «Musikalische Sitten und Unsitten». Das Programm der drei Schwestern Rebekka (Oboe), Silvia (Violoncello) und Brigitte (Waldhorn) Halter umfasst bekannte Werke der klassischen Musik von Mozart, Verdi und Telemann sowie Stücke aus der Volksmusik. mitg.

TREFFPUNKT

Restaurant-Pizzeria «Zum weisen Schäfli» St. Gallerstrasse 52, Arbon Telefon 071 446 16 07. **Klassische Schweizer Küche.** Täglich 4 verschiedene Mittags-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Telefon 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wötsch dini Sache nümme ha...! lüt am Maa vom LuLa aa...! Annahme: Montag bis Freitag 13.30 bis 18.30 Uhr. Brocki-Treff Lustige Lade, Telefon 076 588 16 63, **Berglistrasse 1, Arbon.**

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü Fr. 14.-, **Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.-. Wochenhit Fr. 12.-. Jasser herzlich willkommen.** Auf Ihren Besuch freut sich **Th. Glarner**, Telefon 071 446 21 54.

Der Healing Room, Schmiedgasse 6, Arbon ist geöffnet am Samstag, 13.1. von 9-11 Uhr und am Donnerstagabend, 18.1. von 20-22 Uhr. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Das Gebet ist kostenlos und der Gebetsdienst ist während der Öffnungszeiten für alle Personen zugänglich - unabhängig von Konfession, Religionszugehörigkeit oder spirituellem Hintergrund.

Zu vermieten Gewerbe-/Büroräumlichkeiten Friedenstrasse 6, 9320 Arbon



- kann als Atelier, Verkaufsraum, Hobbyraum, Gewerbe, öffentlicher Raum oder auch als Praxis genutzt werden
- Nutzfläche 370 m²
- 4 eigene Parkplätze (sowie ein grosser, öffentlicher Parkplatz in der Nähe)
- Bezug und Preis auf Anfrage
- Auskunft Tel. 076 458 80 10

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 12. Januar

- 14 Uhr: Neujahrsgedächtnis mit Apéro, Seniorenvereinigung.
- 14 Uhr: Cécile Wick, Galerie Bleisch.
- 18 Uhr: Akustik Jamsession für alle Musiker/-innen im «Goody's Deli»-Restaurant beim Fischmarktplatz.
- 18 Uhr: Jugendgruppe, J. Gerber, evangelisches Kirchgemeindehaus.
- 20.30 Uhr: Film «Western», Kulturcinema.

Samstag, 13. Januar

- Altpapiersammlung.
- 10 - 16 Uhr: «Geschichten» Schreibwerkstatt mit Ruth Erat, Haus Max Burkhardt Rebenstrasse, Anmeldung mail@arboner-geschichten.org.
- 18.30 Uhr: Märchen und Musik für Erwachsene, Farb&Klang Metzgergasse 12, Reservation 071 877 24 78.
- 20 Uhr: «Glodfish-Blues» Soloprogramm von Eddy Sidamgrotzki, Wunderbar.
- Neueröffnung mit Apéro, Altstadt Massage, Schäfligasse 3.
- 86. Delegiertenversammlung des Nordostschweizerischen Jodlerverbandes, Seeparksaal.

Sonntag, 14. Januar

- 10 - 16 Uhr: «Geschichten» Schreibwerkstatt mit Ruth Erat, Haus Max Burkhardt Rebenstrasse, Anmeldung mail@arboner-geschichten.org.
 - 10.30 Uhr: Führung von Hannes Geisser durch die Sonderausstellung «Süsswasser - Quelle des Lebens», Historisches Museum.
 - 17 Uhr: Podiumskonzert mit den neuen Musikschul-Lehrkräften, Kulturzentrum Presswerk.
- Dienstag, 16. Januar**
- 14 bis 16 Uhr: Cafeteria Haus Lichtenberg, evang. Kirchgemeinde.
 - 14 bis 16 Uhr: Café International, Coop-Restaurant, Novaseta.
 - 17 Uhr: Sitzung des Arboner Stadtparlamentes, Seeparksaal.

Mittwoch, 17. Januar

- 14.30 Uhr: Seniorennachmittag mit Mundharmonikaclub Roggwil, Pfarreizentrum.
- 18 Uhr: Musizierstunde Violinklasse V. Dünner, Kulturzentrum Presswerk.
- 19.30 Uhr: Wintergespräch, Team Ref-500, KG-Haus.

Donnerstag, 18. Januar

- 14 bis 17.30 Uhr: Spielnachmittag forum 60+/-, Ludothek.

Freitag, 19. Januar

- 19 - 19.30 Uhr: Kunst am Bau von der Seeseite her zu erleben, Seewanderweg, Seewasserwerk Frasnacht.
- 19.30 Uhr: Konzert «Trio Sorelle», «Musikalische Sitten und Unsitten», Internationale Volksmusik und Klassik, im Schloss.
- 19.30 Uhr: «Stobete» mit Tanz im Café, Restaurant Weiher.

- 20 Uhr: Jazz-Konzert von Racine Maghreb, Kulturcinema.

Horn

Mittwoch, 17. Januar

- 14.15 Uhr: Erzählnachmittag umramt mit Musik mit Schauspieler Cornelis Rutgers und Zvieri, Kirchgemeindehaus.

Donnerstag, 18. Januar

- 14 Uhr: Spielnachmittag im Seniorenzentrum (Cafeteria).

Steinach

Donnerstag, 18. Januar

- 14.30 Uhr: Ökum. Kirchgemeindenachmittag «Verkehrsprojekte am Bodensee», Vortrag und Bilder, KGH.

Roggwil

Freitag, 12. Januar

- 19 Uhr: Musik & Text zum Neuen Jahr, Blockflötenorchester Kesswil, evangelische Kirche.

Montag, 15. Januar

- 19.30 Uhr: Kirchgemeindeversammlung, evangangelische Kirche.

Mittwoch, 17. Januar

- 19.30 Uhr: Gemeinsames Singen im Kirchgemeindehaus.

Donnerstag, 18. Januar

- 19 Uhr: e-fun Teenietreff, evang. Kirchgemeindehaus.

Weihnachtsbaum ade

Am Sonntagabend sind die Lichter am grossen Arboner Weihnachtsbaum an der Grabenstrasse wieder erloscht. Es bleibt den Initianten, Luki Auer, Peter Gubser und Peter Wenk, allen Spenderinnen und Spendern, die sich sehr grosszügig gezeigt haben, zu danken. Für das nächste Jahr ist der Betrieb bereits gesichert. Am 1. Dezember 2018 wird es wieder heissen: Licht an. mitg.

Lebendige Erzählkunst

Am Mittwoch, 17. Januar, um 14.15 Uhr findet in Horn ein Erzählnachmittag statt. Zu Gast ist Schauspieler/Theaterpädagogin Cornelis Rutgers, der mit einer musikalisch-dramatischen Lesung überrascht. Er erzählt die Geschichte «Wo Liebe ist, da ist auch Gott» von Leo Tolstoi, die mit Klaviermusik umrahmt wird. Der Frauenverein rundet das Beisammensein mit einem Zvieri ab. Beide Horner Kirchgemeinden laden Seniorinnen und Senioren ins Kirchgemeindehaus ein. L.W.

KIRCHGANG

Arbon

- Evangelische Kirchgemeinde**
- Amtswoche: 15. - 19. Januar, Pfr. H. M. Enz, Tel. 071 440 44 30.
 - Samstag, 13. Januar 9 Uhr: Kinderkirche, Pfrn. A. Grewe, B. Millhäusler und Team, UZ Kirche.
 - Sonntag, 14. Januar 9.30 Uhr: Taufgottesdienst mit Pfr. H. Ratheiser, evang. Kirche.
 - Freitag, 19. Januar 18.15 Uhr: Gottesdienst für Junge und Junggebliebene, J. Gerber.
 - 19.15 Uhr: Jugendtreff, J. Gerber, Kirchenkeller.

Katholische Kirchgemeinde

- Freitag, 12. Januar 9 Uhr: Eucharistiefeier.
- Samstag, 13. Januar 17.45 Uhr: Eucharistiefeier mit Taufe Erneuerung der Erstkommunionkinder.
- Sonntag, 14. Januar 10.30 Uhr: Eucharistiefeier 11.30 Uhr: Santa Messa in lingua ital. 12.30 Uhr: Polnische Eucharistiefeier.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 14. Januar 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt Michael Greuter Programm für Kinder und Jugendliche (1 bis 16 J.). www.chrischona-arbon.ch 19 Uhr: Jugend-Gottesdienst «GODI», Pentorama Amriswil.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 14. Januar 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 14. Januar 9.30 Uhr: Anbetung und Abendmahl. 11 Uhr: Predigt, parallel Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 14. Januar 10 Uhr: Hitchabrut, www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 14. Januar 9.40 Uhr: Gottesdienst, Iris Hug.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 13. Januar 18 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 14. Januar 9.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst, evangelische Kirche.

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 14. Januar 9.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst zur Gebetswoche mit Pfrn. S. Rheindorf und M. Gassert, evang. Kirche.
- Freitag, 19. Januar 10 Uhr: Ökum. Andacht mit Pfrn. Käthi Meier-Schwob, Gartenhof.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 14. Januar 9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfr. Tibor Elekes.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 14. Januar 10 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Jürgen Bucher und Nachgespräch in der Oase.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 14. Januar 10 Uhr: Kommunionfeier und Dankgottesdienst der Sternsinger.

Kirchgemeindeversammlung in Roggwil

Am Montag, 15. Januar, um 19.30 Uhr findet die Budget-Kirchgemeindeversammlung der Evangelischen Kirchgemeinde Roggwil statt. Es wird über das Budget 2018 und eine Steuerfusssenkung um 2 Prozent abgestimmt. mitg.

Weisser Mann, was nun?

Das Kulturcinema Arbon zeigt heute Freitag, 12. Januar, ab 20.30 Uhr «Western». Am armen Rande Europas spielt der in Cannes 2016 ausgezeichnete Film über eine Kolonne deutscher Bauarbeiter. mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

Tankstellenräuber sind geständig



Der Raubüberfall vom 11. Dezember (Bild) auf den «Avia»-Tankstellenshop beim «Wildpark» Arbon ist geklärt. Die beiden im Oberthurgau wohnhaften Räuber – eine 34-jährige Schweizerin und ein 29-jähriger Kosovare – konnten nach einem weiteren Raub auf einen «Avia»-Shop in St. Gallen am 20. Dezember gefasst werden. Gemäss Stefan Haffter, Sprecher der Thurgauer Staatsanwaltschaft, haben beide ihre Tat gestanden. Gemäss Stefan Haffter sind sie inzwischen wieder auf freiem Fuss, die Untersuchung wegen mehrfachem Raubes läuft. Das Paar hatte die Angestellten mit Messern bedroht und erbeutete Bargeld und Zigaretten. ud.

Trainerwechsel beim FC Arbon 05

Auf Massimo Gioia folgt Jose Gonzalez Rodriguez



Massimo Gioia ist nicht mehr Trainer des FC Arbon 05.



Neuer Trainer ist der 38-jährige Jose Gonzalez Rodriguez.

Der FC Arbon 05 trennt sich nach dreieinhalb Jahren von Massimo Gioia. Nachfolger wird der 38-jährige Jose Gonzalez Rodriguez.

Der 47-jährige Massimo Gioia übernahm die Mannschaft im Sommer 2014 nach dem Aufstieg in die 2. Liga interregional. Ohne Verstärkungen konnte der sofortige Wiederabstieg aber erwartungsgemäss nicht verhindert werden. Seither etablierte sich das Team im Tabellenmittelfeld der 2. Liga Regional, ehe nach einer schwachen Rückrunde in der Saison 2016/17, der Abstieg bedrohlich nahe rückte. Bei Halbzeit der laufenden Saison belegt der FCA den vierten Tabellenrang. Der Vorsprung auf einen Abstiegsplatz beträgt aber nur fünf Punkte. Mehr Erfolg verbuchte Gioia mit seinem Team im Cupwettbewerb. Nach 2015 qualifizierte sich der FCA auch 2017 für die Hauptrunde und holte zudem den Titel eines Ostschweizer Cupsiegers. Massimo Gioia zeigte bis zuletzt leidenschaftlichen Einsatz für den Verein und war durch sein grosses Engagement

ein Vorbild für sämtliche Mitglieder seines Teams und des FC Arbon 05. Auch Co-Trainer Paddy Henner, Torhütertrainer Cöle Schnurrenberger und Masseur Beppi Beltempo haben ihr Engagement in der 1. Mannschaft des FCA beendet.

Zuletzt Cheftrainer in der Drittliga

Mit dem Rorschacher Jose Gonzalez konnten die Verantwortlichen des FCA einen aufstrebenden und ehrgeizigen jungen Trainer verpflichten. Aus seiner Aktivzeit bringt der Spanier eine grosse Erfahrung als langjähriger Erstligaspieler bei Rorschach, Kreuzlingen, Tuggen und Chur mit. Seit 2011 war der Inhaber des B-Diploms meist als Co-Spielertrainer beim FC Goldach (2011-2014) und beim FC Rorschach (2016) tätig. Alleinige Verantwortung trug er in der Saison 2014/15 beim Drittligisten FC Staad. Bis zum Meisterschaftsstart am 31. März bleibt Jose Gonzalez nun genügend Zeit, die Mannschaft kennen zu lernen und zu formen.

Martin Widmer/FC Arbon 05

felix.



Claudia Eberle

Seit 20 Jahren leitet Claudia Eberle den katholischen Kirchenchor (Cäcilienverein) Steinach. Wie Kirchenpräsident Hans Popp in einer Laudatio im Gottesdienst sagte, versteht es die Dirigentin, den guten Mix zwischen Fordern und Fördern zu kennen und effizient umzusetzen. Ebenfalls gelingt es ihr immer wieder Gastsänger für einen Auftritt zu integrieren, mit benachbarten Chören aufzutreten und Orchestermessen mit Solistenstimmen durchzuführen. Die Auftritte mit dem Jugendchor oder die Aufführung von Peter Roth's Werken würden Zeugnis ablegen für ihre Flexibilität und Vielseitigkeit, betonte er. Claudia Eberle hat im Rahmen ihrer Ausbildung das Diplom als Organistin abgeschlossen und leistet in Steinach in diesem Bereich sporadische Einsätze. Der erste «felix. der Woche.» im 2018 geht an die Steinacher Kirchenchorleiterin.



Bild: Fritz Heinze

Anzeige



Lucia Blattmann, Drogistin HF, mit aktuellen Gesundheitstipps für die ganze Familie.

Heuschnupfen?

Der Winter hat uns fest im Griff und Sie denken sicher, dass jetzt niemand Heuschnupfen hat. Zum Vorbeugen für alle Heuschnupfen-Geplagten ist jetzt der richtige Moment, um den Körper zu stärken. Kapseln mit Schwarzkümmelöl sind eine bewährte und praktische Variante. Dieses Öl wirkt anti-allergisch und mildert die Symptome. Zusätzlich wirkt es entzündungshemmend, was die allergische Reaktion ebenfalls schwächer macht. Auch das Allergie-Trio der Schüssler Salze bewährt sich jedes Jahr. Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich beraten und freuen Sie sich auf den baldigen Frühling.

swidro
drogerie rosengarten

Migros-Center, Arbon
Tel. 071 446 40 90
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch